Anlage 3 (2)

Sitzung des Stiftungsrates am 5. März 2010

TOP Budget und Planungsrahmen

Die Planung für 2010 schließt bei erwarteten

Einnahmen von € 291.000
Ausgaben von € 340.795

mit einer **Unterdeckung von € 49.795** ab.

Erlöse

Bei den Einnahmen sind im Besucherbereich geringe Steigerungen eingeplant. Hier ist zu berücksichtigen, dass der Innenumbau sich in das Frühjahr 2010 hinziehen wird.

Bei den Großveranstaltungen wird es in diesem Jahr wieder einen Mittelaltermarkt geben, dafür fällt nach dem jetzigen Buchungsstand das Weinfest weg. Insgesamt ist in diesem Bereich festzuhalten, dass die Mieteinnahmen der Vergangenheit nicht mehr erreicht werden und die wirtschaftliche Unsicherheit die Veranstalter zurückhaltend planen lässt.

Bei den Geldspenden gab es in 2009 zwei Großspenden, eine davon kann auch in 2010 eingeplant werden.

Bei den Zinserträgen wird trotz des niedrigen Zinsniveaus deshalb kein größerer Rückgang erwartet, weil für 2010 die beschlossene Kapitalerhöhung der Stadt Ahrensburg in Höhe von € 100.000 berücksichtigt wurde (Mitte 2010). Das Horst – Hansen – Patenschaftsprogramm läuft aus.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen gibt es insgesamt niedrige Ansätze. Der Spielraum für Einsparungen bleibt begrenzt

Die Personalkosten werden durch die zusätzlichen Aufwendungen bei der Sanierung (Überstunden)leicht angehoben, es ist ein sehr vorsichtiger Ansatz.

Vorsichtig sind auch die Steigerungsraten bei Strom und Heizung.

In anderen Kostenpositionen (Werbung und Veranstaltungen) soll eingespart werden.

Die Position 23 (Beratung allgemein) sollte in 2010 niedriger ausfallen, weil in diesem Jahr mit keiner Sonderprüfung Umsatzsteuer bzw. Rentenversicherung gerechnet wird.

Ahrensburg, den 10. Februar 2010

Dr. Jörn Könke